

Inhalt

Vorwort	11
Die literarische Übersetzung als Form fremdbestimmter Textkonstitution	13
Die Übersetzung als Spezialfall der textlichen Rückbindung	14
Die Übersetzung als Utopie erreichbarer Textidentität	17
Die Übersetzung zwischen philologischer Wertung und historischer Würdigung	22
Die Übersetzung als Teil des eigenen Œuvre. Leopardis, Eminescus, Ungarettis und Rilkes Weg von der Übersetzung zur eigenen Dichtung	29
Übersetzung als Einstieg in die eigene Dichtung. Leopardi als Moschos-Übersetzer	31
Übersetzung als Spiegelung der eigenen dichterischen Entfaltung. Eminescu als Übersetzer von Cajetan Cerris Sonett <i>Venedig</i>	36
Übersetzung als Erschreiben der eigenen literarischen Vorbilder. Ungaretti als Übersetzer von Shakespeare, Góngora und Mallarmé, Racine und Blake	44
Übersetzung als Überwindung einer Schaffenskrise. Rilke als Übersetzer von Paul Valéry's <i>Charmes</i>	48
Aktualisierende Übersetzungen	55
Aporie der Übersetzung in Zeiten der Querelle. Der nicht übersetzbare Pindar	55
Die zumutbare Übersetzung. Sappho galant	57
Übersetzung als Einbürgerung. Der gesittete Shakespeare	60
Die Übersetzung als Chance zur Erweiterung des eigenen sprachlichen Potentials. Macpherson und die Folgen	63
Übersetzung als zeitgenössische Literatur. Rainer Maria Rilke als Übersetzer von Louise Labé	65
Textnähe als Publikumsferne. Die inszenierte <i>Antigone</i>	67
Die Travestie als Überformung der aktualisierenden Übersetzung. Christian Morgensterns <i>Horatius travestitus</i>	69

Literaturwissenschaft als Wissenschaft von übersetzter Literatur? ...	73
Plagiate und andere abhängige Texte	85
Die Konjektur als schöpferische Leistung. Richard Bentley schreibt Horaz neu	95
Unsichtbare Hand und sichtbar gemachte Schrift. Untergang und Wiederbelebung der Textvariante im elektronischen Zeitalter	99

Falsifikate (1942–2012)

Der Autor als Falsifikator	117
Vorspiel	119
Sonett	119
Poeta in tempore belli	120
Dante	120
Hölderlin	121
Nachtlied der Nibelungen	122
La Maison du pendu	122
Chor der Sklaven	123
Das Lied von den deutschen Brüdern und Schwestern	125
Totenklage	127
Totenschiff	127
Ein Meer in zwei Augen	128
Requiem	129
Jugendsünden	130
Charlatan	130
Der Verzauberte	130
Mon cœur mis à nu	131
Die Courtisane	132
Scharade	132
Leidenschaft	133
Herakles und Omphale	133
Ariadne. Theseus, schlafend	134

Idylle	136
„Wo im Sonntagnachmittagwind ...“	136
Sommerabend	137
Impression	137
Nocturne	138
Ein Traum des Tasso in Santa Anna	139
Ihr Traum	140
Die Gottesanbeterin	142
Der Abgang des Arlecchino	145
Abschied I: <i>Le Penseur</i>	145
Abschied II	146
Abschied III	147
Abschied IV	148
Sonett vom Wiedersehen	148
Die Trösterin	149
Alter Mann am Klavier	150
Nächstes Jahr zur Goethefeier zu drucken (1948)	151
Mythologisches	152
Über die Grenzen in Raum und Zeit	152
Ballade vom König Pygmalion	153
Orpheus, von den Mänaden gesteinigt	154
Telegonos	155
Requiebros	157
Kathleen	157
Litanei an eine Jungfrau	158
Hymne	158
Cur aliquid vidi?	159
Barockes Sonett	160
Requiebro	160
Totenballade	161
L'Androgyne	162
„Wenn einst dein Aug' genug der Städte sah ...“	163
Karneval	164
Papillon	164
Motte im Klavierschoner	165
Der Tasso in Santa Anna	165
La bruja	166
Votivtafel	166

Portraits	168
Madrigal	168
„Pfirsich du an meinem Baum ...“	168
Statuette	169
Angelika	169
Gertrud	170
Portrait	171
Land der Verheißung	171
Die Eroberin	172
Elektra	172
Salome	172
Raetica	173
Die Feindin	173
Aveu	174
Orte	175
Erlangen	175
Umkirch	175
La Serenissima	176
An eine Römerin	177
Einige Haikus	178
Albumverse und Widmungen	180
Werther des 20. Jahrhunderts	180
Rondel	180
Mit einer Stricknadel	181
Ad una poltrona	181
Mit einem Exemplar von Segals <i>Love Story</i>	182
Mit einem Weihnachtsstern	182
Nach alten Meistern	184
Dixain	184
Vorboten der Ewigkeit (wenn sie denn käme)	184
In der Manier der Portugiesen	185
An den Mond	185
Les Doigts	186
Il fiore nella casa deserta del mago	187
Freihändige Übersetzungen und Gegengedichte	189
An Barine	189
An den Schlaf	190
Sonett des Torquato Tasso	190

Gegenvorschlag	191
Die Abdankung	191
Fabel vom Kamel und vom Treibholz oder: Vom Nutzen der Angewöhnung und nähern Bekanntschaft	192
Albumblatt von Puschkin	193
Die Sklavin aus dem <i>Intérieur</i> an ihren Dichter	193
Letzte Botschaft von Majakowski	194
Griechenlands Chance	195
Kolloquial	196
„Liebes Fräulein Müller, Sie möchten gerne wissen ...“	196
Freundschaft mit einer Wolke	197
Über die Moral als Motiv in der Liebe der Frau	198
Letzte Worte	199
Congedo	199
Poeta fui	199
Ultima verba	200
Madrigal	201
Grabschrift	201
Verzeichnis der Quellen	203
Bibliographische Nachweise	203